

§ 9

Verstöße gegen diese Verordnung werden, soweit nicht nach anderen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, nach § 9 der Wirtschaftsstrafverordnung vom 23. September 1948 (ZVOB1. S. 439) bestraft.

§ 10

(1) Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Bestimmungen des § 79 Abs. 5 der Eisenbahn-Verkehrsordnung vom 8. September 1938 (RGBl. II S. 663) insoweit außer Kraft, als sie sich auf den Lauf der Abnahmefristen an Sonn- und Feiertagen beziehen.

Berlin, den 30. November 1950

Die Regierung  
der Deutschen Demokratischen Republik  
I. V.: Ulbricht  
**Stellvertreter des Ministerpräsidenten**  
Ministerium für Verkehr  
Prof. Dr. Reingruber  
**Minister**

**Preisverordnung Nr. 120.**

**Verordnung über die Änderung des Höchstpreises für Tabakstaub.**

**Vom 17. November 1950**

§ 1

Der § 2 der Preisverordnung Nr. 133 vom 19. Juni 1948 (PrVOB1. S. 179) erhält folgende Fassung:

„§ 2

Der Höchstpreis für Tabakstaub ab Anfallbetrieb (Tabakanbaugenossenschaft, Annahmestelle der Erfassungsbetriebe, Fermentationsbetriebe, Tabakverarbeitungsbetriebe und Siebbetriebe) beträgt:  
2,— DM für 100 kg.“

§ 2

Im § 2 Abs. 2 der Preisverordnung Nr. 185 in der Fassung der Preisverordnung Nr. 34 vom 26. Januar 1950 (GBl. S. 176) wird die Zeile

„Tabakstaub (bis 1 mm) 10,— DM“

ersetzt durch

„Tabakstaub (bis 1 mm) 2,—DM“.

§ 3

Diese Preisverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1950 in Kraft.

**Berlin, den 17. November 1950**

Ministerium der Finanzen  
I. V.: Georgino  
**Staatssekretär**

**Preisverordnung Nr. 113.**

**Verordnung über die Ergänzung und Änderung der Preisverordnung Nr. 108 über die Festsetzung der Preise für Tabakerzeugnisse.**

**Vom 23. November 1950**

§ 1

(1) Der § 2 der Preisverordnung Nr. 108 vom 31. August 1950 (GBl. S. 940) wird in Hinblick auf die im Zuge der Qualitätsverbesserung für Tabak-

erzeugnisse zum Verkauf gelangenden Zigaretten mit neuen Mischungsverhältnissen zu Abs. 1 wie folgt ergänzt:

	Herstellere- abgabepreis je 1000 Stüde DM	Großhandels- abgabepreis je 1000 Stüde DM	Kleinver- kaufspreis je Stüde DM
Preisklasse I	106,04	109,64	0,12
„ II	133,95	138,05	0,15
„ III	179,36	184,62	0,20
„ IV	268,73	276,55	0,30
„ V	358,37	369,49	0,40“

(2) Dem § 2 wird als Abs. 3 hinzugefügt:

„(3) In den Zigaretten der Preisklassen I bis V muß folgender Anteil an Auslandstabak enthalten sein:

Preisklasse I	.....	20%,
„ II	.....	40% <sup>0</sup> / <sub>0</sub> ,
„ III	.....	60% <sup>0</sup> / <sub>0</sub> ,
„ IV	.....	75% <sup>0</sup> / <sub>0</sub> ,
„ V	.....	100% <sup>0</sup> / <sub>0</sub> .

§ 2

Der § 6 der Preisverordnung Nr. 108 erhält folgende Fassung:

„§ 6

Für die Kennzeichnung der in den Verkauf gelangenden Tabakerzeugnisse sind die Gütevorschriften für Tabakerzeugnisse, die am 25. Mai 1950 vom Ministerium für Planung durch Eintragung in das Zentralregister unter Reg.-Nr. 01090 bis 01094 für verbindlich erklärt wurden, in Anwendung zu bringen.“

§ 3

Im § 7 Abs. 2 der Preisverordnung Nr. 108 ist vor die Worte „außer Kraft gesetzt“ einzufügen:

„sowie die Preisverordnung Nr. 58 vom 22. Juni 1950 (GBl. S. 502)“.

§ 4

Diese Preisverordnung tritt mit Wirkung vom 15. September 1950 in Kraft.

Berlin, den 23. November 1950

Ministerium der Finanzen  
I. V.: Rumpff  
**Staatssekretär**

**Zweiundzwanzigste Durchführungsbestimmung zur Steuerreformverordnung (Kraftfahrzeugsteuer).**

Vom 24. November 1950

Auf Grund des Artikels 24 Abs. 2 der Verordnung vom 1. Dezember 1948 zur Änderung und Ergänzung von Steuergesetzen — Steuerreformverordnung (ZVOB1. 1949 I S. 235) wird folgendes bestimmt:

§ 1

Entrichtung der Steuer

Bei Neuzulassung von Kraftfahrzeugen ist Kraftfahrzeugsteuer vom 1. des Monats ab zu entrichten, in dem das Kraftfahrzeug zugelassen wird. Fällt die Neuzulassung in das erste Halbjahr, so ist Kraftfahrzeugsteuer vom 1. des Zulassungsmonats bis zum 30. Juni als Teilbetrag der Jahressteuer (V<sub>M</sub> der Jahressteuer mal Anzahl der Monate) und am 1. Juli die Steuer für das zweite Halbjahr zu entrichten.